

Zürcher Kantonalbank

Halbjahres — bericht 2026



**Zürcher
Kantonalbank**

Die nahe Bank.

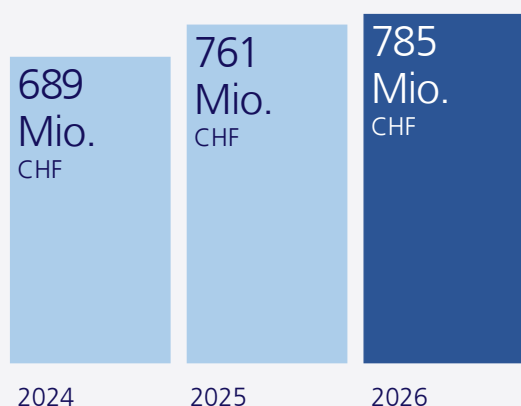
Die Zürcher Kantonalbank ist die zweitgrösste Universalbank und die grösste Kantonalbank der Schweiz. Wir positionieren uns erfolgreich als Universalbank mit regionaler Verankerung sowie nationaler und internationaler Vernetzung. Im Wirtschaftsraum Zürich sind wir mit einer Marktdurchdringung von 50 Prozent die Nummer 1 für Privat- und Firmenkunden. Schweizweit nehmen wir unsere volkswirtschaftliche Verantwortung wahr und stehen Grossfirmen sowie privaten und institutionellen Anlegern als starke Partnerin zur Seite. Weltweit zählen wir zu den sichersten Banken – belegt durch die Bestnoten von den drei führenden Ratingagenturen. Die Zürcher Kantonalbank ist eine selbstständige öffentlich-rechtliche Anstalt des Kantons Zürich und verfügt über eine Staatsgarantie. Durch unseren Leistungsauftrag sind wir dem Wohl der Gesellschaft und Umwelt verpflichtet – und das seit über 155 Jahren. Wir leben unsere Werte verantwortungsvoll, impulsgebend, leidenschaftlich. Wir sind die nahe Bank.

Das erste Halbjahr 2026 in Kürze

Konzerngewinn vor Steuern

785 Mio. CHF

Der Konzerngewinn vor Steuern beläuft sich auf 785 Mio. CHF.

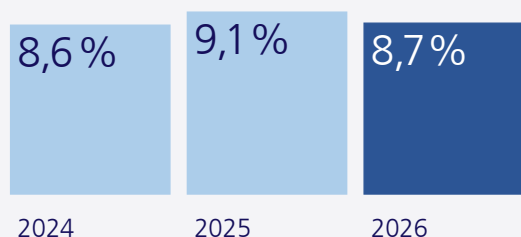


Aufwand-Ertrags-Verhältnis (CIR)

Das Aufwand-Ertrags-Verhältnis per 30. Juni 2026 liegt mit 52,9 % innerhalb des Zielbereichs (≤ 60 %).

Eigenkapitalrendite (RoE)

per 30. Juni



Kundenvermögen

610,8 Mrd. CHF

Die verwalteten Vermögen haben sich im Vergleich zum 31. Dezember 2025 um 28,6 Mrd. CHF erhöht. Das Kundenvermögen teilt sich auf in verwaltete Vermögen in Höhe von 527,2 Mrd. CHF sowie Vermögen mit Custody Services in Höhe von 83,7 Mrd. CHF.

Konzernrating

(Fitch, Moody's, Standard & Poor's)

AAA Aaa

Risikobasierte TLAC-Quote

31,0 %

Die «Total Loss Absorbing Capacity» (TLAC-Quote) entspricht der Summe der anrechenbaren Eigenmittel going concern (21,5 %) sowie der anrechenbaren zusätzlichen verlustabsorbierenden Mittel gone concern (9,5 %) in Prozent der risikogewichteten Positionen.

Inhalt

5	Kennzahlen (Konzern)
6	Wesentliche Entwicklungen und Ereignisse
13	Konzernerfolgsrechnung
14	Konzernbilanz
15	Konzern-Eigenkapitalnachweis
16	Verkürzter Anhang
18	Konzernstruktur
19	Kontakt und Impressum

Bemerkungen zu den Zahlen:

Die im Zahlenteil aufgeführten Beträge sind gerundet.

Das Total kann deshalb von der Summe der einzelnen Werte abweichen.

In den Tabellen gelten folgende Regeln:

0 (0 oder 0,0) Grösse, die kleiner als die Hälfte der verwendeten Zäheinheit ist

– Zahlenangabe nicht möglich oder nicht sinnvoll

Kennzahlen (Konzern)

› Erfolgsrechnung

in Mio. CHF

Geschäftsertrag	
Geschäftserfolg	
Konzerngewinn vor Steuern	
Konzerngewinn	

1. Halbjahr 2026

1'697
783
785
679

1. Halbjahr 2025

1'600
698
761
668

Veränderung in %

6,0
12,1
3,1
1,7

› Bilanz

in Mio. CHF

Bilanzsumme	
Hypothekarforderungen	
Verpflichtungen aus Kundeneinlagen	
Eigenkapital	

30.06.2026

210'823
113'382
115'082
16'029

31.12.2025

206'177
111'174
114'324
15'727

2,3
2,0
0,7
1,9

› Kennzahlen

in %

Eigenkapitalrendite (RoE)	
Aufwand-Ertrags-Verhältnis (CIR) ¹	
Quote Hartes Kernkapital (CET1) (going concern) ²	
Risikobasierte Kapitalquote (going concern) ²	
Risikobasierte Kapitalquote (gone concern) ²	
Risikobasierte TLAC-Quote ^{2/3}	
Leverage Ratio (going concern) ²	
Leverage Ratio (gone concern) ²	
TLAC Leverage Ratio ^{2/3}	
Liquidity Coverage Ratio (LCR) ⁴	
Net Stable Funding Ratio (NSFR)	

8,7
52,9
20,1
21,5
9,5
31,0
7,1
3,1
10,2
134
119

8,3
55,5
21,2
22,7
9,5
32,2
7,1
3,0
10,1
136
118

› Weitere Informationen

in Mio. CHF

Total Kundenvermögen (verwaltete Vermögen und Vermögen mit Custody Services)	
Total verwaltete Vermögen	
Netto-Neugeld-Zufluss/-Abfluss (NNM) ⁵	
Personalbestand teilzeitbereinigt per Stichtag	Anzahl
Geschäftsstellen	Anzahl

610'835
527'163
10'498
5'886
51

578'950
498'598
7'406 ⁶
5'809
51

5,5
5,7
41,7
1,3
–

1 Berechnung: Geschäftsaufwand über Geschäftsertrag (exkl. Veränderungen von ausfallbedingten Wertberichtigungen sowie Verluste Zinsengeschäft).

2 Gemäss Bestimmungen für systemrelevante Banken.

3 TLAC = Total Loss Absorbing Capacity

4 Einfacher Durchschnitt der Tagesendwerte der Arbeitstage im Berichtsquartal.

5 Die Veränderung der verwalteten Vermögen beinhaltet zusätzlich zum NNM die Veränderung aus Kursentwicklung, Zinsen, Dividenden und Währungsentwicklung sowie die übrigen Effekte.

6 Entspricht dem Netto-Neugeld-Zufluss im 1. Halbjahr 2025.

Wesentliche Entwicklungen und Ereignisse

Die Zürcher Kantonalbank hat im ersten Halbjahr 2026 mit einem Konzerngewinn vor Steuern von 785 Millionen Franken ein sehr erfreuliches Ergebnis erzielt und damit die Herausforderungen der ersten Jahreshälfte erfolgreich bewältigt.

1

1. Quartal 2026

Das erste Quartal 2026 war von einem anspruchsvollen wirtschaftlichen Umfeld geprägt. Die Handelskonflikte, insbesondere die US-Zölle auf Güter aus der EU und China, blieben bestehen und belasteten den globalen Handel. Auch die Schweizer Wirtschaft spürte die Auswirkungen der US-Zölle weiterhin. Gleichzeitig verschärfte der Konflikt im Nahen Osten die geopolitische Lage. Die Eskalation führte zu einer Destabilisierung der Energiemärkte und trieb die Öl- und Gaspreise auf ein hohes Niveau. Energieimportierende Länder wie die Schweiz litten unter steigenden Produktionskosten. In vielen Ländern nahmen die Inflationserwartungen aufgrund der höheren Energiepreise deutlich zu, wobei sich die Schweizer Wirtschaft erneut als widerstandsfähig erwies. Das Wirtschaftswachstum blieb zwar unterdurchschnittlich, wurde jedoch von einem robusten Arbeitsmarkt, einer stabilen Binnenkonjunktur sowie der hohen Wettbewerbsfähigkeit exportorientierter Unternehmen gestützt. Die Inflation bewegte sich weiterhin auf einem tiefen Niveau innerhalb des Zielbands der Schweizerischen Nationalbank (SNB). Vor diesem Hintergrund belies die SNB ihre Geldpolitik unverändert und den Leitzins bei 0,0 Prozent. Die internationalen Aktienmärkte gerieten nach einem erfolgreichen Jahresauftakt zunehmend unter Druck, was zu einer spürbar erhöhten Volatilität führte.

2

2. Quartal 2026

Im zweiten Quartal 2026 zeigten sich erste Anzeichen einer Stabilisierung der Weltwirtschaft, obwohl geopolitische Spannungen weiterhin für Unsicherheit sorgten. Im Nahen Osten führte eine fragile Waffenruhe zu einer leichten Entspannung an den Energiemärkten und die Öl- und Gaspreise stabilisierten sich. Die weiterhin angespannte Lage im Welthandel belastete das globale Investitionsklima, auch wenn jüngste Gesprächsinitiativen zwischen den wichtigsten Wirtschaftsmächten Hoffnungen auf eine schrittweise Entspannung weckten. Die Schweizer Wirtschaft wuchs moderat, verlor aber aufgrund der anhaltenden geopolitischen Unsicherheiten und der gestiegenen Energiekosten etwas an Schwung. Angesichts der sehr niedrigen Inflation belies die SNB den Leitzins weiterhin bei 0,0 Prozent. An den Aktienmärkten überwog der Optimismus bei anhaltend hoher Volatilität. So verzeichnete der Swiss Market Index eine starke Entwicklung und erreichte im Verlauf des zweiten Quartals 2026 ein Rekordniveau. Die Edelmetalle korrigierten dagegen im selben Zeitraum deutlich.

Sehr erfreuliches Halbjahresergebnis

Die Zürcher Kantonalbank erzielte im ersten Halbjahr 2026 ein sehr erfreuliches Resultat: Der Geschäftserfolg stieg um 12,1 Prozent auf 783 Millionen Franken und der Konzerngewinn vor Steuern legte um 3,1 Prozent auf 785 Millionen Franken zu.

Der Netto-Erfolg aus dem Zinsengeschäft liegt mit 836 Millionen Franken leicht über der Vergleichsperiode des Vorjahres (822 Millionen Franken). Im Kommissions- und Dienstleistungsgeschäft konnte hingegen mit 598 Millionen Franken ein deutlich höherer Erfolg (plus 12,9 Prozent gegenüber der Vergleichsperiode) erzielt werden. Auch der Erfolg aus dem Handelsgeschäft entwickelte sich positiv und stieg auf 244 Millionen Franken, verglichen mit 233 Millionen Franken in der Vergleichsperiode.

Insgesamt erhöhte sich der Geschäftsertrag auf 1'697 Millionen Franken und ist damit 96 Millionen Franken respektive 6,0 Prozent höher als der Vorjahreswert. Gleichzeitig liegt der Geschäftsaufwand mit 898 Millionen Franken nur leicht über dem Vorjahresniveau (884 Millionen Franken).

Die Eigenkapitalrendite (RoE) beträgt 8,7 Prozent (1. Halbjahr 2025: 9,1 Prozent). Das Aufwand-Ertrags-Verhältnis (CIR) liegt mit 52,9 Prozent (1. Halbjahr 2025: 54,7 Prozent) weiterhin innerhalb des Zielbereichs (≤ 60 Prozent).

Mit einem Konzerngewinn nach Steuern von 679 Millionen Franken im ersten Halbjahr 2026 (Vorjahr: 668 Millionen Franken) bestätigt die Zürcher Kantonalbank ihre starke und nachhaltige Leistungsfähigkeit.

Stabiler Zinserfolg trotz herausforderndem Zinsumfeld

Der Brutto-Erfolg aus dem Zinsengeschäft liegt mit 837 Millionen Franken auf Vorjahresniveau (836 Millionen Franken). Aufgrund des seit Juni 2025 herrschenden Nullzinsumfelds war der Zinsertrag im Aktivgeschäft rückläufig. Die erfreuliche Entwicklung der Volumina im Kredit- und Hypothekargeschäft wirkte diesem Rückgang entgegen. Infolge des tiefen Zinsniveaus reduzierten sich auch die Zinsaufwendungen im Passivgeschäft.

Die Zürcher Kantonalbank beurteilt die Kreditausfallrisiken sowie alle anderen erkennbaren Risiken laufend. Die Position «Veränderung von ausfallbedingten Wertberichtigungen sowie Verluste aus dem Zinsengeschäft» weist eine Nettobildung von 1 Million Franken für das erste Halbjahr 2026 aus (1. Halbjahr 2025: Nettobildung von 14 Millionen Franken). Daraus resultierte ein Netto-Erfolg aus dem Zinsengeschäft von 836 Millionen Franken (plus 1,7 Prozent gegenüber der Vergleichsperiode).

Grafik 01



01 Zusammensetzung Zinserfolg in Mio. CHF





Starkes Fondsgeschäft und positive Entwicklung in der Vermögensverwaltung

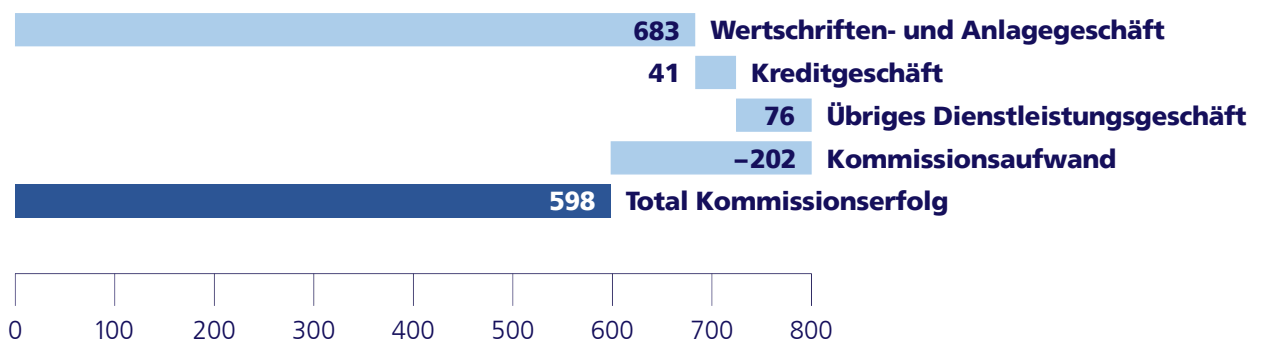
Im Kommissions- und Dienstleistungsgeschäft erzielte die Bank einen Erfolg von 598 Millionen Franken, was einer Zunahme von 12,9 Prozent gegenüber dem Vorjahreswert (530 Millionen Franken) entspricht.

Dieser Anstieg ist vor allem auf den höheren Kommissionsertrag aus dem Wertschriften- und Anlagegeschäft zurückzuführen, der mit 683 Millionen Franken um 77 Millionen Franken oder 12,6 Prozent über dem Ergebnis der Vergleichsperiode liegt. Innerhalb des Wertschriften- und Anlagegeschäfts entwickelten sich insbesondere die Erträge aus dem Fondsgeschäft (plus 42 Millionen Franken) sowie aus dem Vermögensverwaltungsgeschäft (plus 15 Millionen Franken) positiv. Diese Entwicklungen sind sowohl auf den erfreulichen Netto-Neugeld-Zufluss als auch auf die vorteilhafte Marktentwicklung zurückzuführen. Gleichzeitig erhöhte sich der Kommissionsaufwand um 16 Millionen Franken oder 8,5 Prozent auf insgesamt 202 Millionen Franken.

Erfreuliches Handelsergebnis

Das Handelsergebnis beträgt 244 Millionen Franken und liegt damit um 4,7 Prozent über dem Ergebnis der Vergleichsperiode im Vorjahr (233 Millionen Franken). Die durch geopolitische Unsicherheiten sowie unternehmens- und branchenspezifische Faktoren erhöhte Volatilität an den Märkten führte einerseits zu einer hohen Kundenaktivität und bot andererseits Opportunitäten, welche vorteilhaft genutzt wurden.

02 Zusammensetzung Kommissionserfolg in Mio. CHF



Grafik 03
↓

Steigerung des breit abgestützten Geschäftsertrags

Im ersten Halbjahr 2026 wurde ein Geschäftsertrag von 1'697 Millionen Franken erzielt, was einem Anstieg von 96 Millionen Franken (plus 6,0 Prozent) gegenüber der Vergleichsperiode entspricht. Die Bank profitierte erneut von ihrer breit diversifizierten und stabilen Ertragsstruktur. Das Zinsengeschäft bildet mit einem Anteil von 49,3 Prozent weiterhin den wichtigsten Ertragspfeiler der Bank. Der Anteil des Kommissions- und Dienstleistungsgeschäfts nahm von 33,1 Prozent im ersten Halbjahr 2025 auf 35,3 Prozent im ersten Halbjahr 2026 zu und trägt damit zur weiteren Diversifizierung der Ertragsstruktur bei. Das Handelsgeschäft steuert als dritte Ertragskomponente einen stabil gebliebenen Anteil von 14,4 Prozent zum Geschäftsertrag bei.

03 Zusammensetzung Geschäftsertrag in Mio. CHF/Prozent

■ Zinserfolg

836 (49,3 %)

■ Kommissionserfolg

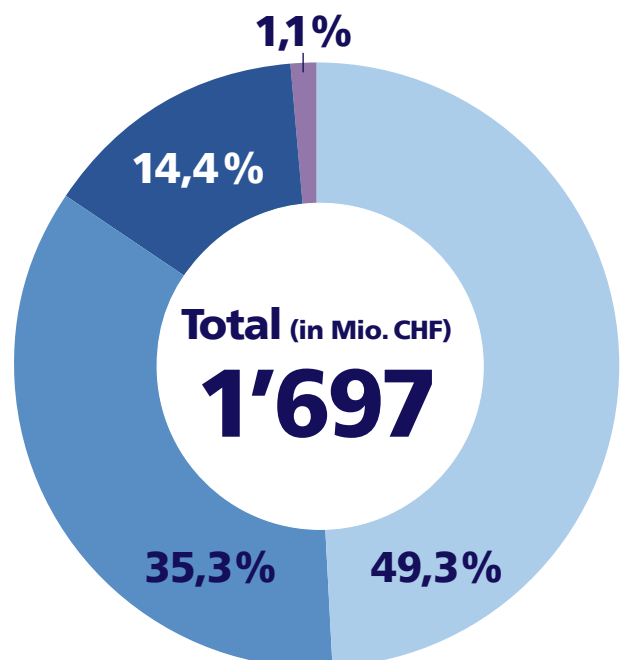
598 (35,3 %)

■ Handelserfolg

244 (14,4 %)

■ Übriger Erfolg

19 (1,1 %)



Grafik 04
↓

Geschäftsaufwand leicht über Vorjahr

Der Geschäftsaufwand beträgt im ersten Halbjahr 2026 898 Millionen Franken und liegt damit 1,6 Prozent (plus 14 Millionen Franken) über dem Vorjahr. Der Personalaufwand erhöhte sich dabei um 18 Millionen Franken respektive 2,9 Prozent auf 643 Millionen Franken. Diese Entwicklung ist unter anderem auf den gestiegenen Personalbestand zurückzuführen, der sich im Vergleich zum 30. Juni 2025 um 136 FTEs auf 5'886 FTEs per 30. Juni 2026 erhöht hat (plus 2,4 Prozent). Der Sachaufwand beläuft sich auf 255 Millionen Franken und liegt damit 1,6 Prozent unter der Vergleichsperiode (259 Millionen Franken).

Stabile Abschreibungen und tiefere Rückstellungen

Die Wertberichtigungen auf Beteiligungen sowie Abschreibungen auf Bankgebäuden, Sachanlagen und immateriellen Werten liegen mit 24 Millionen Franken auf Vorjahresniveau.

Die Position «Veränderungen von Rückstellungen und übrigen Wertberichtigungen sowie Verluste» weist eine Nettoauflösung von 9 Millionen Franken auf (1. Halbjahr 2025: Nettoauflösung von 6 Millionen Franken). Diese Nettoauflösung ist vor allem auf die um 11 Millionen Franken tieferen Rückstellungen für nicht bilanzielle Ausfallrisiken zurückzuführen.

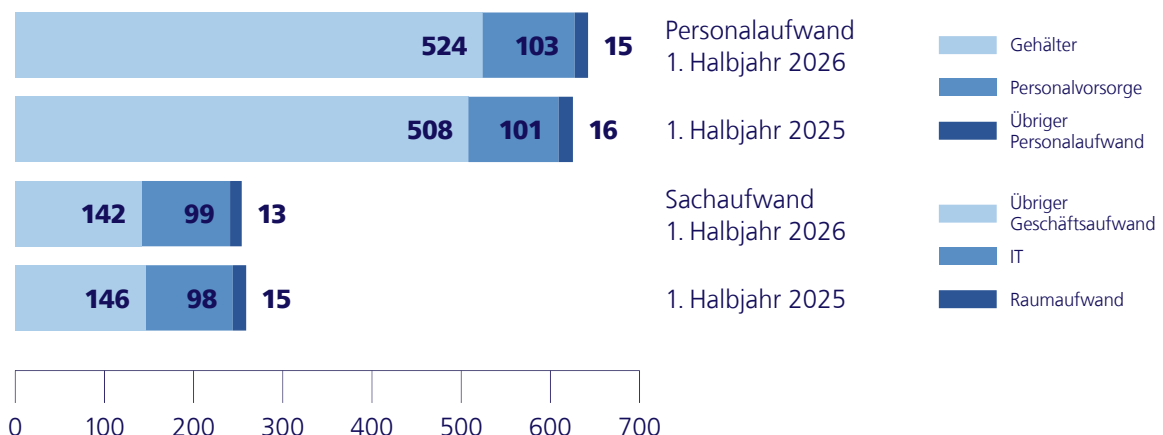
Gewinn vor Steuern

Nach Berücksichtigung der ausserordentlichen Erträge in Höhe von 1 Million Franken, die im Vorjahr insbesondere aufgrund des Verkaufs der Zürcher Kantonalbank Österreich AG 62 Millionen Franken betrugen, resultiert für das erste Halbjahr 2026 ein Konzerngewinn vor Steuern von 785 Millionen Franken. Dies entspricht einer Steigerung gegenüber dem Vorjahr von 24 Millionen Franken oder 3,1 Prozent.

Erfreuliches Halbjahresergebnis

Der Steueraufwand beträgt 105 Millionen Franken und liegt damit 12,9 Prozent über dem Vorjahreswert von 93 Millionen Franken. Diese Position beinhaltet hauptsächlich die OECD-Mindeststeuer, die in Form einer Ergänzungssteuer erhoben wird. Nach Berücksichtigung der Steuern konnte ein überzeugender Konzerngewinn nach Steuern von 679 Millionen Franken erzielt werden, was einer Zunahme von 1,7 Prozent im Vergleich zum Vorjahreswert (668 Millionen Franken) entspricht.

04 Entwicklung Geschäftsaufwandskomponenten in Mio. CHF



Leicht höhere Bilanzsumme bei gleichbleibender Bilanzstruktur

Die Bilanzsumme der Zürcher Kantonalbank beträgt per 30. Juni 2026 210,8 Milliarden Franken, was einem Anstieg von 4,6 Milliarden Franken oder 2,3 Prozent gegenüber Ende 2025 entspricht.

Die Bilanzstruktur blieb weitgehend stabil, und die Kreditvergabe zeigte sich solide. Die Hypothekarforderungen stiegen um 2,2 Milliarden Franken (plus 2,0 Prozent) auf 113,4 Milliarden Franken und bilden mit einem Anteil von 53,8 Prozent weiterhin die grösste Aktivposition (Ende 2025: 53,9 Prozent). Die Flüssigen Mittel machen mit 35,6 Milliarden Franken 16,9 Prozent der Bilanzsumme aus (Ende 2025: 17,6 Prozent).

Auf der Passivseite verzeichneten die Verpflichtungen aus Kundeneinlagen im ersten Halbjahr 2026 ein Plus von 0,8 Milliarden Franken (plus 0,7 Prozent). Sie stellen eine wesentliche Refinanzierungsquelle dar und machen passivseitig mit 54,6 Prozent den grössten Anteil an der Bilanzsumme aus. Die Zunahme der Position Obligationenanleihen um 1,1 Milliarden Franken ist insbesondere auf die erhöhte Aktivität der Bank am Euro-Kapitalmarkt zurückzuführen.

Stabile Liquiditätssituation

Die qualitativ hochwertigen liquiden Aktiven (HQLA) betragen per 30. Juni 2026 55,7 Milliarden Franken, davon sind 35,6 Milliarden Franken Flüssige Mittel. Mit 35,4 Milliarden Franken entfällt der grösste Anteil nach wie vor auf Einlagen bei der Schweizerischen Nationalbank (SNB), was auf die besonders strengen Liquiditätsvorschriften für systemrelevante Banken wie die Zürcher Kantonalbank zurückzuführen ist. Die Liquidity Coverage Ratio (LCR) liegt bei 134 Prozent (Ende 2025: 136 Prozent) und wird als Durchschnitt der Tagesendwerte an Arbeitstagen im Berichtsquartal berechnet. Die Net Stable Funding Ratio (NSFR) liegt mit 119 Prozent leicht über dem Wert per Ende 2025 von 118 Prozent. Somit erfüllt die Bank die regulatorischen Liquiditätsvorschriften weiterhin komfortabel.

Stabile Kapitalausstattung

Die Zürcher Kantonalbank bleibt stark kapitalisiert. Die risikobasierte Total Loss Absorbing Capacity (risikobasierte TLAC-Quote) beläuft sich per 30. Juni 2026 auf 31,0 Prozent (Ende 2025: 32,2 Prozent).

Die darin enthaltene risikobasierte Kapitalquote auf Basis «going concern» beträgt per Halbjahr 2026 21,5 Prozent. Obwohl diese Quote gegenüber Ende 2025 (22,7 Prozent) leicht gesunken ist, werden die aktuellen Eigenmittelanforderungen von 13,8 Prozent deutlich übertroffen.

Auf ungewichteter Basis beträgt die Total Loss Absorbing Capacity (TLAC Leverage Ratio) 10,2 Prozent (Ende 2025: 10,1 Prozent). Darin enthalten ist die Leverage Ratio (going concern), welche mit 7,1 Prozent (Ende 2025: 7,1 Prozent) ebenfalls klar über der Anforderung von 4,5 Prozent liegt.

Kundenvermögen

Die Kundenvermögen belaufen sich per 30. Juni 2026 auf 610,8 Milliarden Franken (31. Dezember 2025: 579,0 Milliarden Franken). Die darin enthaltenen verwalteten Vermögen stiegen dank eines Netto-Neugeld-Zuflusses von 10,5 Milliarden Franken und der positiven Marktentwicklung (Kurs-, Zins- und Währungseffekte von insgesamt 18,9 Milliarden Franken) auf 527,2 Milliarden Franken. Die Vermögen mit Custody Services erhöhten sich im Vergleich zu Ende 2025 um 3,3 Milliarden Franken auf 83,7 Milliarden Franken.

Bestätigtes AAA-Rating

Die Zürcher Kantonalbank erhält weiterhin die Höchstbewertungen AAA bzw. Aaa von den Ratingagenturen Fitch, Moody's und Standard & Poor's, die jährlich überprüft und bestätigt werden. Auch auf «Stand-alone-Basis» (d.h. ohne Berücksichtigung einer allfälligen Unterstützung durch den Staat) zählt die Zürcher Kantonalbank mit einem Rating von aa- (Standard & Poor's) zu den sichersten Universalbanken der Welt.

Ausblick

Die geopolitischen und wirtschaftlichen Unsicherheiten dürften auch in der zweiten Jahreshälfte anhalten und das Umfeld anspruchsvoll gestalten. Wir blicken diesen Herausforderungen jedoch zuversichtlich entgegen und sind überzeugt, dass sich unser diversifiziertes Geschäftsmodell weiterhin bewähren wird. Auf Basis des sehr erfreulichen Halbjahresergebnisses erwarten wir ein insgesamt ansprechendes Jahresergebnis.

Konzernerfolgsrechnung

in Mio. CHF

› Erfolg aus dem Zinsengeschäft

Zins- und Diskontertrag	
Zins- und Dividendenertrag aus Finanzanlagen	
Zinsaufwand	
Brutto-Erfolg Zinsengeschäft	
Veränderungen von ausfallrisikobedingten Wertberichtigungen sowie Verluste aus dem Zinsengeschäft	
Subtotal Netto-Erfolg Zinsengeschäft	

› Erfolg aus dem Kommissions- und Dienstleistungsgeschäft

Kommissionsertrag Wertschriften- und Anlagegeschäft	
Kommissionsertrag Kreditgeschäft	
Kommissionsertrag übriges Dienstleistungsgeschäft	
Kommissionsaufwand	
Subtotal Erfolg aus dem Kommissions- und Dienstleistungsgeschäft	

› Erfolg aus dem Handelsgeschäft

Erfolg aus dem Handelsgeschäft und der Fair-Value-Option	
---	--

› Übriger ordentlicher Erfolg

Erfolg aus Veräusserungen von Finanzanlagen	
Beteiligungsertrag	
– davon aus nach Equity-Methode erfassten Beteiligungen	
– davon aus übrigen nicht konsolidierten Beteiligungen	
Liegenschaftenerfolg	
Anderer ordentlicher Ertrag	
Anderer ordentlicher Aufwand	
Subtotal Übriger ordentlicher Erfolg	
Geschäftsertrag	

› Geschäftsaufwand

Personalaufwand	
Sachaufwand	
Subtotal Geschäftsaufwand	

Wertberichtigungen auf Beteiligungen sowie Abschreibungen auf Sachanlagen und immateriellen Werten

Veränderungen von Rückstellungen und übrigen Wertberichtigungen sowie Verluste

Geschäftserfolg	
Ausserordentlicher Ertrag	
Ausserordentlicher Aufwand	
Veränderungen von Reserven für allgemeine Bankrisiken	

Konzerngewinn vor Steuern

Steuern	
Konzerngewinn	

1. Halbjahr 2026

1'475
26
-664
837
-1
836

683
41
76
-202
598

244

0
15
2
13
3
4
-4
19
1'697

-643
-255
-898

-24
9
783
1
-
-

785
-105
679

1. Halbjahr 2025

1'696	-221	-13,0
22	3	14,7
-882	218	-24,7
836	1	0,1
-14	13	-93,0
822	14	1,7

606	77	12,6
38	4	9,8
72	4	5,2
-186	-16	8,5
530	68	12,9

233	11	4,7
------------	-----------	------------

2	-1	-75,1
10	5	45,6
1	1	72,0
9	4	42,4
3	-0	-3,0
6	-2	-33,8
-6	2	-37,9
15	4	23,6
1'600	96	6,0

-625	-18	2,9
-259	4	-1,6
-884	-14	1,6

-24	0	-0,4
6	3	39,2
698	85	12,1
62	-61	-98,0
-0	0	-100,0
-	-	-

761	24	3,1
-93	-12	12,9
668	12	1,7

Konzernbilanz

in Mio. CHF

› Aktiven

Flüssige Mittel	
Forderungen gegenüber Banken	
Forderungen aus Wertpapierfinanzierungsgeschäften	
Forderungen gegenüber Kunden	
Hypothekarforderungen	
Handelsgeschäft	
Positive Wiederbeschaffungswerte derivativer Finanzinstrumente	
Übrige Finanzinstrumente mit Fair-Value-Bewertung	
Finanzanlagen	
Aktive Rechnungsabgrenzungen	
Nicht konsolidierte Beteiligungen	
Sachanlagen	
Immaterielle Werte	
Sonstige Aktiven	
Total Aktiven	
Total nachrangige Forderungen	
– davon mit Wandlungspflicht und/oder Forderungsverzicht	

› Passiven

Verpflichtungen gegenüber Banken	
Verpflichtungen aus Wertpapierfinanzierungsgeschäften	
Verpflichtungen aus Kundeneinlagen	
Verpflichtungen aus Handelsgeschäften	
Negative Wiederbeschaffungswerte derivativer Finanzinstrumente	
Verpflichtungen aus übrigen Finanzinstrumenten mit Fair-Value-Bewertung	
Kassenobligationen	
Obligationenanleihen	
Pfandbriefdarlehen	
Passive Rechnungsabgrenzungen	
Sonstige Passiven	
Rückstellungen	
Reserven für allgemeine Bankrisiken	
Gesellschaftskapital	
Gewinnreserve	
Währungsumrechnungsreserve	
Konzerngewinn	
Eigenkapital	
Total Passiven	
Total nachrangige Verpflichtungen	
– davon mit Wandlungspflicht und/oder Forderungsverzicht	

› Ausserbilanzgeschäfte

Eventualverpflichtungen	
Unwiderrufliche Zusagen	
Einzahlungs- und Nachschussverpflichtungen	
Verpflichtungskredite	

30.06.2026

31.12.2025

Veränderung

**Veränderung
in %**

35'635	36'317	–682	–1,9
2'851	2'525	327	12,9
15'479	20'205	–4'726	–23,4
12'998	12'662	336	2,7
113'382	111'174	2'208	2,0
14'087	13'178	910	6,9
3'004	1'022	1'982	193,9
–	–	–	–
9'823	7'737	2'086	27,0
571	449	122	27,1
182	158	24	15,3
464	474	–10	–2,1
10	3	7	263,2
2'336	274	2'062	–
210'823	206'177	4'646	2,3
191	294	–103	–35,0
80	130	–50	–38,5
33'960	31'784	2'176	6,8
7'770	9'492	–1'721	–18,1
115'082	114'324	758	0,7
2'119	2'458	–339	–13,8
913	1'105	–193	–17,4
5'344	4'729	615	13,0
200	208	–9	–4,1
12'950	11'891	1'059	8,9
12'383	12'041	342	2,8
1'372	1'437	–65	–4,5
2'528	795	1'734	218,2
174	185	–11	–6,2
379	379	–	–
2'425	2'425	–	–
12'547	11'684	863	7,4
–1	–1	0	–3,5
679	1'241	–562	–45,3
16'029	15'727	301	1,9
210'823	206'177	4'646	2,3
4'245	3'807	438	11,5
4'245	3'807	438	11,5
4'225	3'916	309	7,9
13'930	13'249	681	5,1
451	367	85	23,0
–	–	–	–

Konzern-Eigenkapitalnachweis

in Mio. CHF

	Gesellschafts- kapital	Gewinn- reserve	Reserven für allgemeine Bankrisiken	Konzern- gewinn	Währungsum- rechnungs- reserve	Total Eigenkapital
› 2025						
Total Eigenkapital per 31.12.2024	2'425	10'952	379	1'120	–15	14'862
Auswirkung eines Restatements	–	–	–	0 ¹	–	0
Kapitalerhöhung	–	–	–	–	–	–
Kapitalherabsetzung	–	–	–	–	–	–
Zunahme Kapitalkonsolidierungskreis	–	–	–	–	–	–
Abnahme Kapitalkonsolidierungskreis	–	–14	–	–	14	–
Weitere Zuschüsse/weitere Einlagen	–	–	–	–	–	–
Währungsumrechnungsdifferenzen	–	–	–	–	–1	–1
Ausschüttungen	–	–	–	–375	–	–375
Zuweisung (Entnahme) der Reserven für allgemeine Bankrisiken	–	–	–	–	–	–
Zuweisung (Entnahme) der Gewinnre- serve	–	745	–	–745	–	–
Konzerngewinn	–	–	–	1'241	–	1'241
Total Eigenkapital per 31.12.2025	2'425	11'684	379	1'241	–1	15'727

› 2026						
Total Eigenkapital per 31.12.2025	2'425	11'684	379	1'241	–1	15'727
Auswirkung eines Restatements	–	–	–	–0 ¹	–	–0
Kapitalerhöhung	–	–	–	–	–	–
Kapitalherabsetzung	–	–	–	–	–	–
Zunahme Kapitalkonsolidierungskreis	–	–	–	–	–	–
Abnahme Kapitalkonsolidierungskreis	–	–	–	–	–	–
Weitere Zuschüsse/weitere Einlagen	–	–	–	–	–	–
Währungsumrechnungsdifferenzen	–	–	–	–	0	0
Ausschüttungen	–	–	–	–378	–	–378
Zuweisung (Entnahme) der Reserven für allgemeine Bankrisiken	–	–	–	–	–	–
Zuweisung (Entnahme) der Gewinnreserve	–	863	–	–863	–	–
Konzerngewinn	–	–	–	679	–	679
Total Eigenkapital per 30.06.2026	2'425	12'547	379	679	–1	16'029

1 Korrekturen der Tochtergesellschaften nach Meldefrist für Konzernabschluss.

Eigenmittel- und Liquiditätsoffenlegung

Die Offenlegung zu den Eigenmittel- und Liquiditätsvorschriften wird in einem separaten Bericht unter zkb.ch/offenlegung publiziert.

Verkürzter Anhang

Konsolidierungskreis

Die konsolidierte Halbjahresrechnung umfasst die Abschlüsse des Stammhauses und der direkt sowie indirekt gehaltenen Tochtergesellschaften, an denen die Bank eine Beteiligung von mehr als 50 Prozent am stimmberechtigten Kapital hält oder die sie auf eine andere Weise beherrscht. Konsolidiert werden

- die Swisscanto Holding AG mit ihren Tochter- und Subtochtergesellschaften (Swisscanto Fondsleitung AG, Swisscanto Asset Management International SA, Swisscanto Private Equity CH I AG, Swisscanto Private Equity CH II AG und Swisscanto Private Equity Growth II AG), die vorwiegend im Asset-Management-Geschäft tätig sind,
- die Zürcher Kantonalbank Finance (Guernsey) Ltd., eine auf die Emission strukturierter Anlageprodukte fokussierte Gesellschaft,
- die ZKB Securities (UK) Ltd., die im Aktien-Brokerage-Geschäft und im Research tätig ist, und
- die Complementa AG, die auf Investment-Reporting-Services spezialisiert ist.

Die im Sinne der Rechnungslegung unwesentlichen Tochter- und Subtochtergesellschaften Zürcher Kantonalbank Representações Ltda. und Complementa GmbH sowie die unwesentliche Mehrheitsbeteiligung an der Spheriq AG sind nicht Teil des Konsolidierungskreises.

Änderungen der Bilanzierungs- und Bewertungsgrundsätze

Im ersten Halbjahr 2026 sind keine Änderungen der Bilanzierungs- und Bewertungsgrundsätze erfolgt. Für weitere Ausführungen zu den geltenden Bilanzierungs- und Bewertungsvorschriften verweisen wir auf den Geschäftsbericht 2025.

Faktoren mit Einfluss auf das Halbjahresergebnis 2026

Das erste Halbjahr 2026 war geprägt von anhaltenden Handelskonflikten, geopolitischen Spannungen und hohen Energiepreisen infolge des Nahostkonflikts. Die stark gestiegenen Öl- und Gaspreise führten in vielen Ländern zu einer erhöhten Inflation. In der Schweiz blieb die Inflation im Zielband der SNB, sodass diese ihre Geldpolitik unverändert beibehalten und den Leitzins bei 0,0 Prozent belassen konnte. Das somit weiterhin bestehende Nullzinsumfeld stellte insbesondere für das Zinsgeschäft – unseren wichtigsten Ertragspfeiler – eine Herausforderung dar. Trotz der wirtschaftlichen Unsicherheiten entwickelten sich die Finanzmärkte im ersten Halbjahr positiv. Dies wirkte sich, zusammen mit dem Netto-Neugeld-Zufluss, positiv auf das Kommissions- und Dienstleistungsgeschäft aus. Die hohe Marktvolatilität infolge der geopolitischen Unruhen unterstützte zudem das Handelsgeschäft.

Ereignisse nach dem Stichtag des Zwischenabschlusses

Zwischen dem Stichtag des Zwischenabschlusses und dem Datum der Genehmigung der Veröffentlichung des Berichts sind keine wesentlichen Ereignisse eingetreten, die einen massgeblichen Einfluss auf die Vermögens-, Finanz- und Ertragslage des Konzerns haben.

Erläuterungen zu wesentlichen Verlusten, ausserordentlichen Erträgen und Aufwänden, Reserven für allgemeine Bankrisiken sowie zu freiwerdenden Wertberichtigungen und Rückstellungen

in Mio. CHF

› Ausserordentlicher Ertrag

Wertaufholungen übrige Beteiligungen

Verkaufsgewinn andere Liegenschaften/Bankgebäude

Gewinn aus Veräusserung von Beteiligungen

Übriges

Total

› Ausserordentlicher Aufwand

Verkaufsverluste andere Liegenschaften/Bankgebäude

Verlust aus Veräusserung von Beteiligungen

Übriges

Total

› Veränderung von Reserven für allgemeine Bankrisiken

Bildung Reserven für allgemeine Bankrisiken

Auflösung Reserven für allgemeine Bankrisiken

Total

**1. Halbjahr
2026**

**1. Halbjahr
2025**

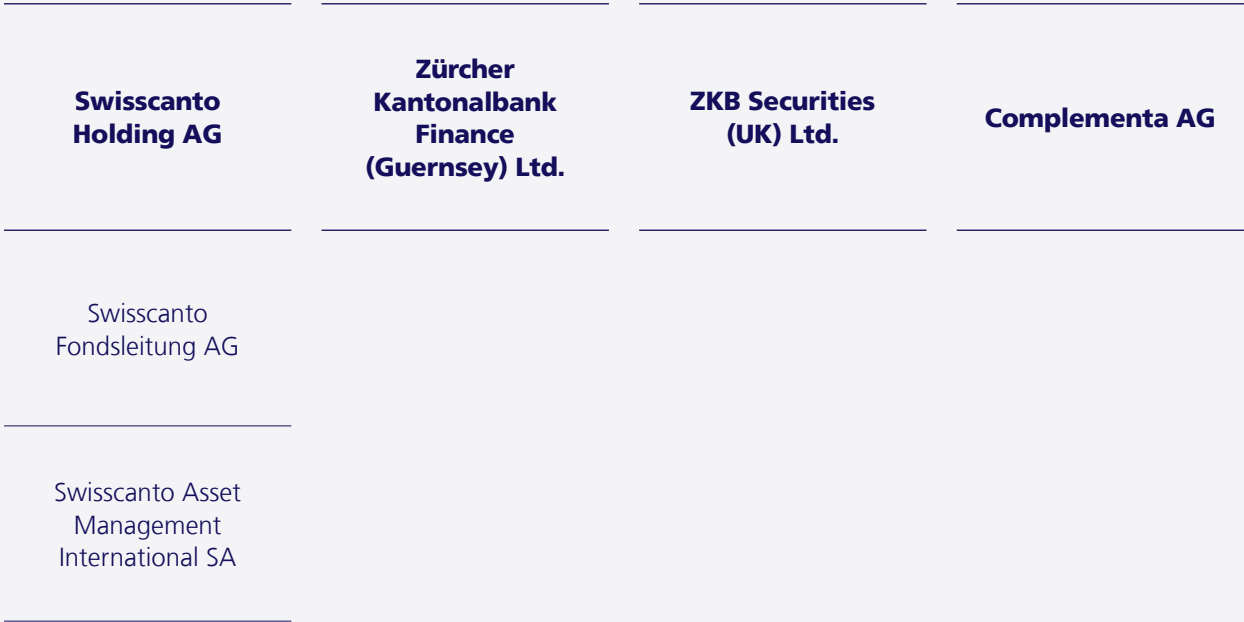
2
3
56¹
1
62

–
–
0
0

–
–
–

1 Im Wesentlichen im Zusammenhang mit dem Verkauf der Zürcher Kantonalbank Österreich AG an die Liechtensteinische Landesbank AG.

Konzernstruktur
Stammhaus und wesentliche Konzerngesellschaften



ZKB Repräsentanzen:
São Paulo, Beijing, Mumbai, Singapur

Werden als Bestandteil des Stammhauses geführt.

Kontakte

Zürcher Kantonalbank

Bahnhofstrasse 9
8001 Zürich
0844 843 823
zkb.ch
info@zkb.ch

Weitere Auskünfte zur
Zürcher Kantonalbank geben
wir Ihnen gerne wie folgt:

Privatkunden & Private Banking

0844 843 823

Firmenkunden

058 293 80 80

Institutionals & Multinationals

044 292 87 00

Medien

044 292 29 79
medien@zkb.ch

Weitere Informationen finden Sie zudem unter [zkb.ch](https://www.zkb.ch)

Impressum

Herausgeberin: Zürcher Kantonalbank, Zürich
Konzept und Gestaltung: Hej AG, Zürich

©2026 Zürcher Kantonalbank

Rechtliche Hinweise

In diesem Halbjahresbericht enthaltene Aussagen und Prognosen, die sich auf diesen Bericht oder andere Berichte und auf die zukünftige Entwicklung der Zürcher Kantonalbank und ihre Geschäftstätigkeit beziehen oder diese beeinflussen können, geben Einschätzungen, Annahmen und Erwartungen zum Zeitpunkt der Erstellung des Halbjahresberichts bzw. des jeweiligen Berichts wieder. Sie sind naturgemäss mit Unsicherheiten behaftet, da Risiken, Unsicherheiten und andere Faktoren die tatsächlich eintretenden Entwicklungen und Ergebnisse beeinflussen können. Deshalb können die tatsächlichen Entwicklungen und Ergebnisse wesentlich von den durch die Zürcher Kantonalbank in diesem Dokument und dem jeweiligen Bericht formulierten Einschätzungen und Erwartungen abweichen. Die Zürcher Kantonalbank ist nicht verpflichtet, die zukunftsgerichteten Aussagen in dieser Publikation zu aktualisieren.

Das Dokument dient ausschliesslich Informationszwecken. Die darin enthaltenen Aussagen und Angaben stellen weder ein Angebot noch eine Empfehlung zum Erwerb oder Verkauf von Finanzinstrumenten dar.

Die im Zahlenteil aufgeführten Beträge sind gerundet. Das Total kann deshalb von der Summe der einzelnen Werte abweichen. In den Tabellen gelten daher folgende Regeln:

0 (0 oder 0,0) Grösse, die kleiner als die Hälfte der verwendeten Zehleinheit ist
– Zahlangabe nicht möglich oder nicht sinnvoll.

In diesem Bericht werden Website-Adressen ausschliesslich zu Informationszwecken angegeben und die ZKB integriert deren Inhalte nicht in diesen Bericht.